(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum Internationales Büro





(43) Internationales Veröffentlichungsdatum 18. Juli 2002 (18.07.2002)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer WO 02/056387 A1

(51) Internationale Patentklassifikation7:

H01L 29/872

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE01/04906

(22) Internationales Anmeldedatum:

27. Dezember 2001 (27.12.2001)

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:

101 01 081.8 11. Januar 2001 (11.01.2001)

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): INFINEON TECHNOLOGIES AG [DE/DE]; St.-Martin-Str. 53, 81669 München (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): DIETL, Josef [DE/DE]; Maronstr. 8, 81373 München (DE). TAD-DIKEN, Hans [DE/DE]; Peralohstr. 47, 81737 München (DE).

(74) Anwalt: EPPING, HERMANN & FISCHER; Ridlerstr. 55, 80339 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (national): BR, CA, CN, IL, IN, JP, KR, MX, RU, UA, US.

(84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR).

Veröffentlicht:

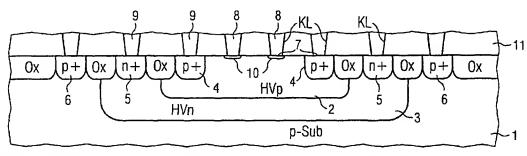
mit internationalem Recherchenbericht

vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: SCHOTTKY DIODE

(54) Bezeichnung: SCHOTTKY-DIODE



(57) Abstract: The Schottky diode comprises a Schottky transition which is formed by a thin metal layer (7) and/or a metal silicide layer (10) on the upper side of a doped trough (2) in a semiconductor body or substrate (1). In opposition to the production of low-ohm contacts on CMOS troughs, a metal - titanium in a preferred embodiment is applied to a weakly doped semiconductor 妚 material such as an HV trough for the production of high-volt transistors rather than to a highly doped contact area.

(57) Zusammenfassung: Die Schottky-Diode besitzt einen Schottky-Übergang, der durch eine dünne Metallschicht (7) und/oder Metallsilizidschicht (10) an der Oberseite einer dotierten Wanne (2) in einem Halbleiterkörper oder Substrat (1) gebildet wird. Im Unterschied zu der Herstellung von niederohmigen Kontakten auf CMOS-Wannen ist ein Metall, und zwar bei der bevorzugten Ausführungsform Titan, statt auf einen hoch dotierten Kontaktbereich auf das niedrig dotierte Halbleitermaterial der dotierten Wanne, zum Beispiel einer HV-Wanne zur Herstellung von Hochvolt-Transistoren, aufgebracht.

